

Unsere Altvordern:

1. Abtretung n. Muttergut-Herausgabe.

1. Fauschgeschäft Michel Gärber mit Han. Jünger.
Fauschobjekt Vieracker und sog. Schlafraum gegen das
Lehn hinab: 1742

1742 Neuenchwander auf Hant. Ziebel im Lehn Sam. Kobel
Gericht Frib. Schaffnerin y (Chirkhöse Langnam,
Frib und zur Landvogter Frachselwald gehörend.

Siegel: Joh. Franz Steiger Landvogt
dies ist das älteste vorhandene Schriftstück.

1. Abtretung n. Muttergut-Herausgabe.

Niklaus Gärber Bes. der hint Bäregg n. vord Ziebel seine
erste Frau Magdalena Kipper die zweite Elisabeth
Banngartner. Michel n. Christen der jüng.
haben 1784 zus. den Ziebelhof übernommen

Gebäude: 1 Wohnhaus, 1 Küherhaus, 1 Bienenhau
1 Speicher 1 Schwein- u. Schafstall, 1 Schweinstall
1 Wohnhaus auf der Kelleny.

Halteud: Land 7 Kühe Sommerung und 12 Kühe
Winterung Wald 7 Inhabten.

mittler Ziebel damals Hans Gerbers Erben.

das Ziebelhaus scheint damals Grimmus gehört
zu haben.

1782 hat Nikl. Gärber diese hint Bäregg von einem
Christen Gärber gekauft.

1791 scheinen die Brüder Michel n. Christen auseinander
gegangen zu sein auf Ziebel.

ca 1780 7 hat Nikl. Gärber gestorben

Abtretung des Christen Gerbers Giebelhofes an seinen
nachältesten Sohn Nikolaus im Jahr 1539

Gebäude: 1 grosses Bauerhaus, 1 Kücherhaus, 1 Speicher
4 Bänkehaus, 1 Wohnhaus auf der Kellen, 1 Bienenhaus
das heutige Moos gehörte laut Urkunde dem Abtreter.
Niklaus der Vater des Abtreters war Teil- oder Ganzbesitzer
des Lohngratalp. Der heutige Schwandgraben ist beim
Verkauf zurück behalten worden.

Sehr wahrlich geschrieben v. Ruedi-
gerber, Giebel.